



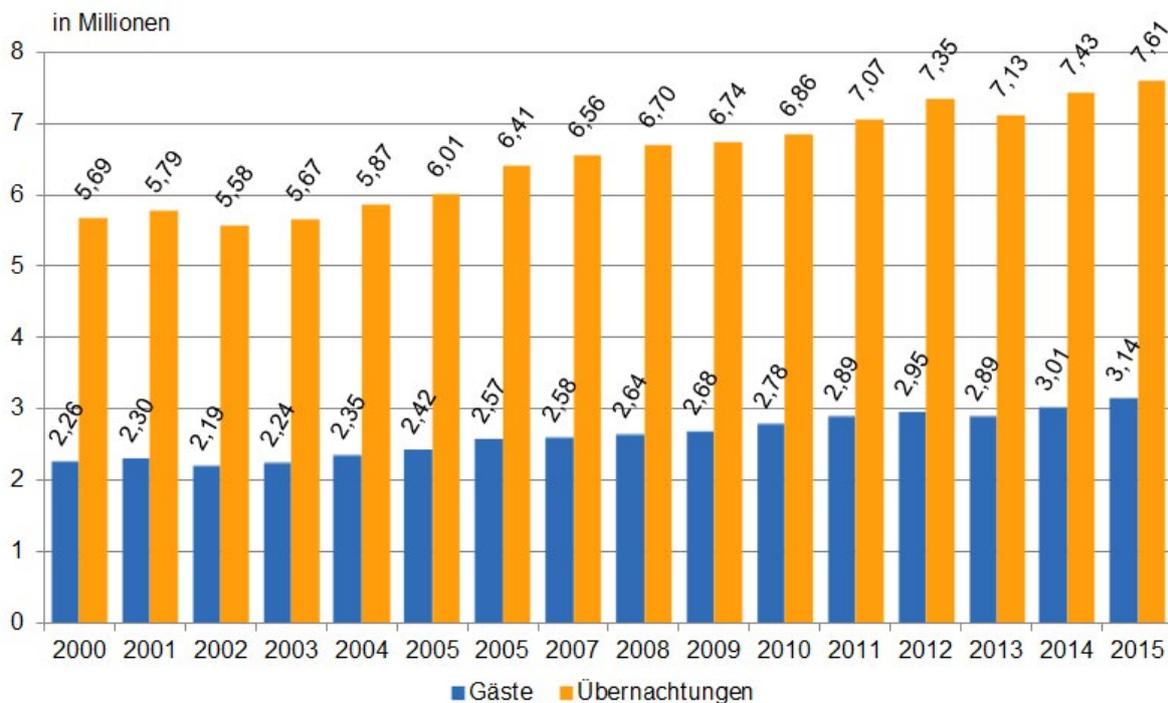
2015 erneut mehr als 3 Millionen Gäste - weiteres Rekordjahr für das Tourismusgewerbe in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt setzte den Erfolgskurs bei der touristischen Entwicklung weiter fort. Nachdem im Jahr 2013 die Tourismusbranche aufgrund witterungsbedingter Schwierigkeiten mit gesunkenen Gäste- und Übernachtungszahlen zu kämpfen hatte, wurde im Jahr darauf erstmals die 3-Millionen-Gäste-Marke überschritten. Im Jahr 2015 gelang es, die vorjährigen Besucherzahlen nochmals zu toppen. Auch bei den Übernachtungszahlen wurden wieder Höchstwerte erzielt. Das fünfte Jahr in Folge waren es mehr als sieben Millionen. In

den Beherbergungsbetrieben des Landes mit zehn und mehr Betten sowie auf den Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen wurden 3,14 Millionen Gäste im Jahr 2015 gezählt.

Im Vergleich zum Jahr 2014 waren das 128 800 Gäste bzw. 4,3 Prozent mehr. Mit 7,61 Millionen gebuchten Übernachtungen stiegen auch die Übernachtungen um 175 600 bzw. 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag mit 2,4 Tagen leicht unter dem Wert der letzten Jahre (2,5 Tage).

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben einschließlich Camping 2000 - 2015



In die monatliche Beherbergungsstatistik sind rund 1 070 Beherbergungsbetriebe aus Sachsen-Anhalt einbezogen. Im Jahresdurchschnitt 2015 standen für die Touristen und Geschäftsreisenden 67 600 Schlaf-

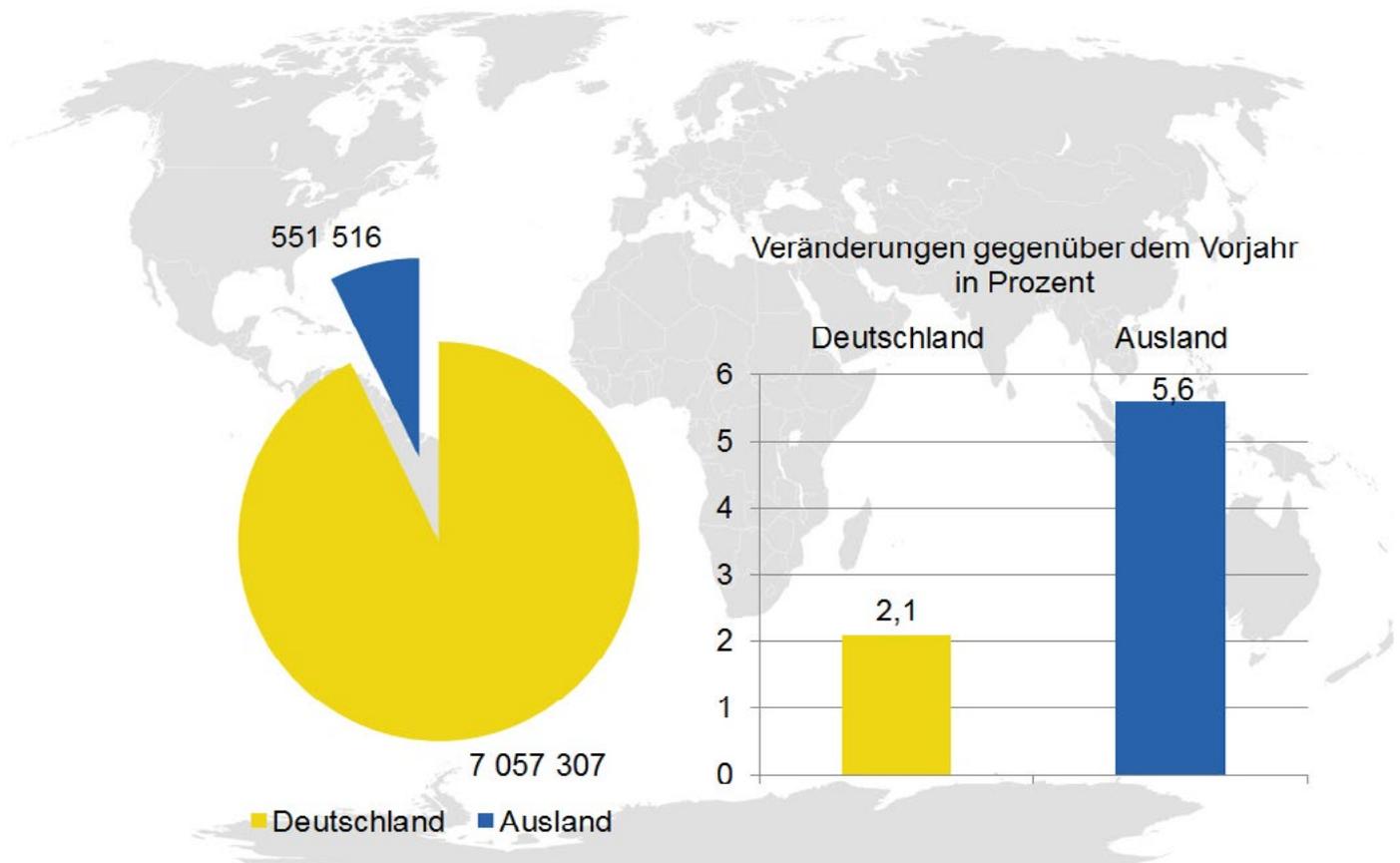
gelegenhiten zur Verfügung. Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenhiten war mit 31,0 Prozent etwas höher als im Vorjahr (30,8 Prozent).

Gestiegenes Übernachtungsaufkommen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland

Der Zuwachs im Tourismusaufkommen wurde sowohl durch die in- als auch ausländischen Gäste erreicht. 93 Prozent aller Übernachtungen, das waren 7,06 Millionen, wurden durch Besucher aus Deutschland gebucht. Das waren 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit einem Plus von 5,6 Prozent gab es einen überdurchschnittlichen Zuwachs an Übernachtungen ausländischer Gäste. Jede 14. Übernachtung wurde 2015 von Gästen mit Wohnsitz im Ausland gebucht, jede 17. war es im Jahr 2000. Die Zahl der gebuchten Übernachtungen erreichte damit rund 550 000. Der Zustrom der Besucher mit ausländischem Wohnsitz hat sich

in den letzten Jahren trotz jährlicher Schwankungen tendenziell erhöht. Der Anteil durch Gäste aus dem Ausland gebuchter Übernachtungen liegt seit dem Jahr 2012 jeweils über 7 Prozent bzw. absolut über 500 000. Die meisten Übernachtungen erfolgten, wie schon in den vergangenen Jahren, durch Gäste aus den Niederlanden, Polen, Dänemark, Österreich und der Schweiz. Auf diese fünf Herkunftsländer entfiel fast die Hälfte (46 Prozent) aller Übernachtungen aus dem Ausland. Die meisten Übernachtungen von Gästen außerhalb Europas buchten Besucher aus den USA, China und Japan.

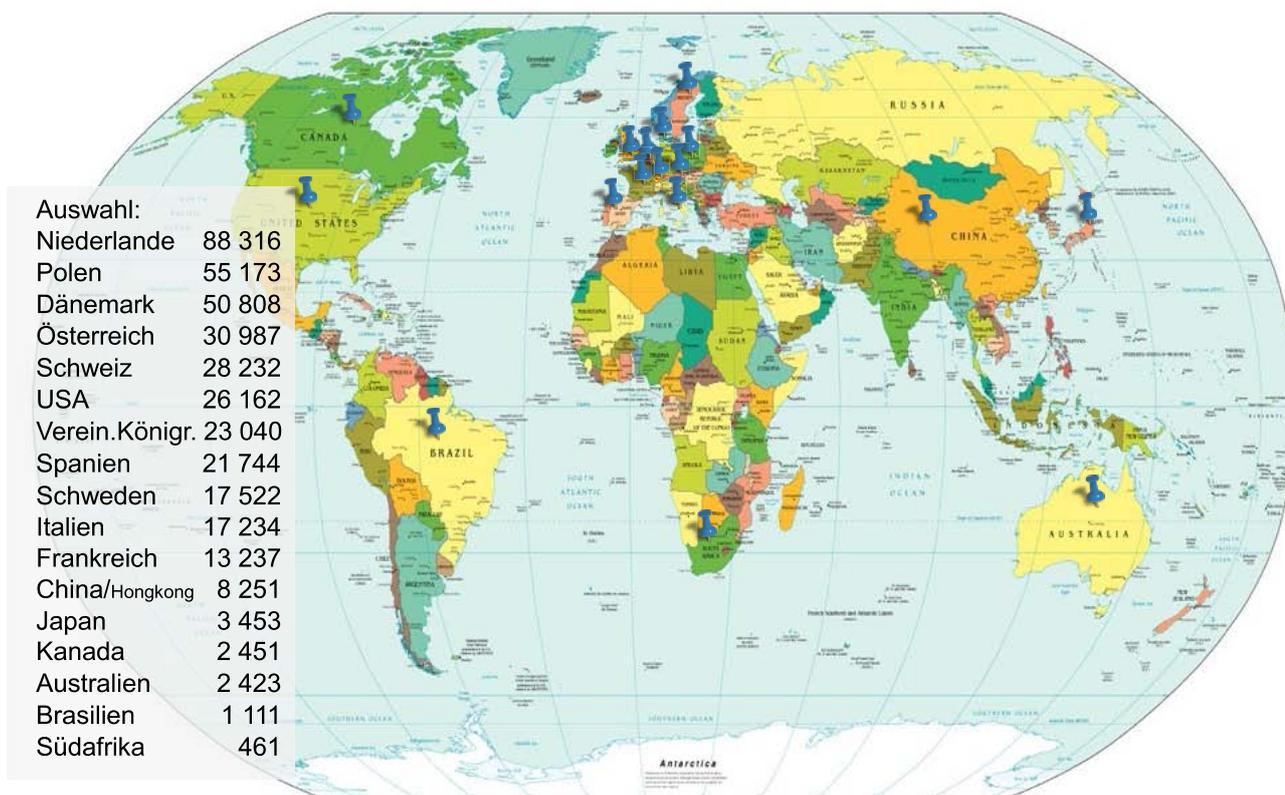
Übernachtungen 2015 nach dem ständigen Wohnsitz des Gastes



Die ausländischen Besucher kamen zu 84 Prozent aus Europa. Deutlich mehr Übernachtungen als im Vorjahr gab es von Gästen aus Taiwan, Kroatien, der

Türkei und Spanien, weniger aus Estland, Südafrika, Mittelamerika/Karibik, Indien und der Russischen Föderation.

Übernachtungen 2015 nach ausgewählten Herkunftsländern



Höchstes Übernachtungsplus auf Campingplätzen

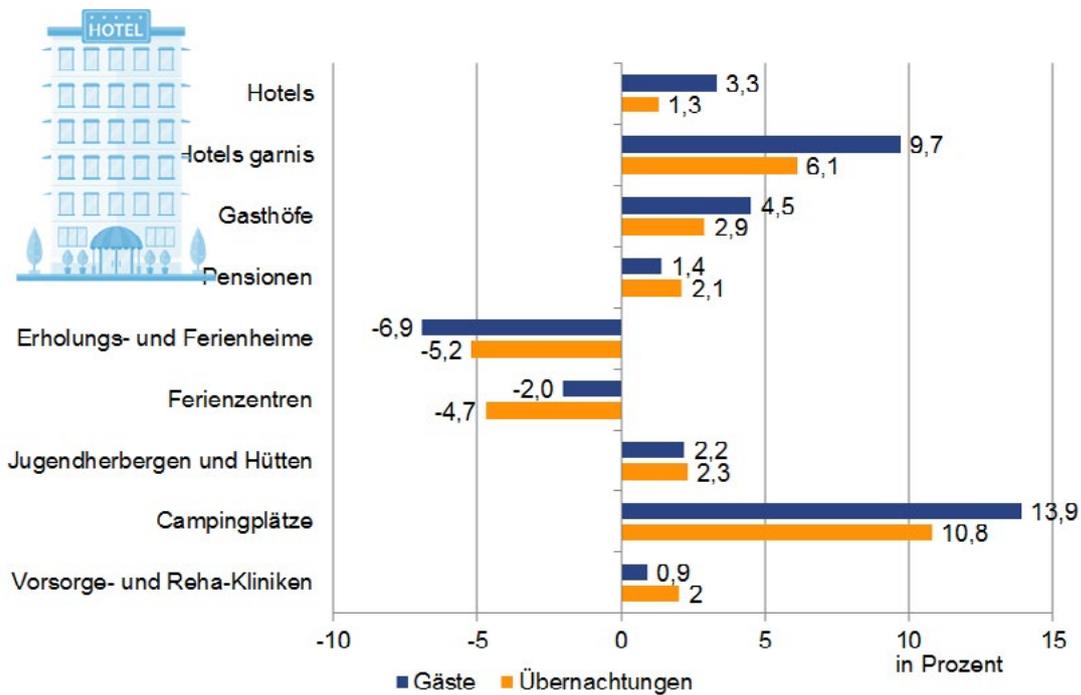
Für Besucher Sachsens-Anhalts bietet das Beherbergungsgewerbe eine breite Palette unterschiedlicher Übernachtungsangebote. Mit 1,91 Millionen Gästen und 3,66 Millionen Übernachtungen lag der Schwerpunkt des Tourismusaufkommens bei den Hotels. Hier verbrachten fast zwei Drittel aller Gäste knapp die Hälfte aller touristischen Übernachtungen. 2015 meldeten die Hotels 3,3 Prozent mehr Gäste und 1,3 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahr. Die gesamte klassische Hotellerie mit Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen und Pensionen vereinte 78 Prozent der Gästeankünfte und 62 Prozent der Übernachtungen auf sich. Hohe Zuwächse gegenüber dem Vorjahr gab es bei den Hotels garnis mit 9,7 Prozent

mehr Gästen und 6,1 Prozent mehr Übernachtungen.

Das mit Abstand höchste prozentuale Plus gegenüber dem Vorjahr wiesen die Campingplätze des Landes mit 13,9 Prozent mehr Gästen und 10,8 Prozent mehr Übernachtungen aus. Damit entfielen auf die Camper jeweils rund viereinhalb Prozent aller Gästeankünfte und Übernachtungen des Landes.

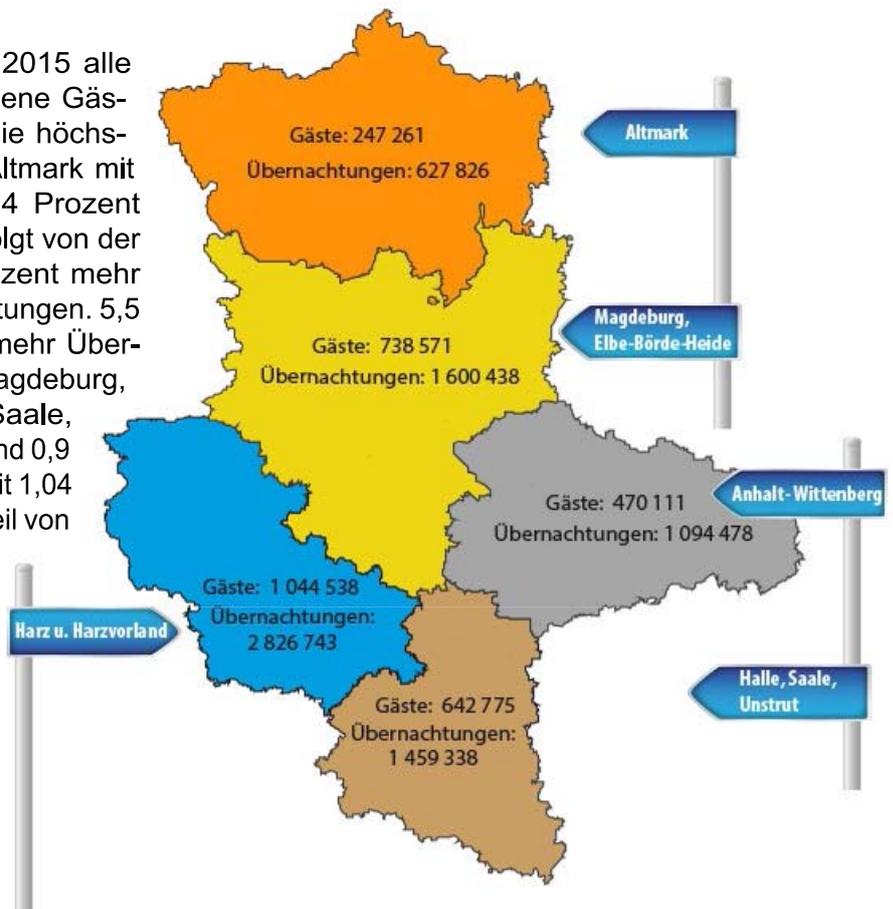
Auch der Kurtourismus der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen hatte mit 50 600 Gästen und 1,08 Millionen Übernachtungen positive Veränderungs-raten gegenüber 2014. Die Gästezahlen erhöhten sich um 0,9 Prozent, die Zahl der Übernachtungen um 2,0 Prozent.

Gäste und Übernachtungen 2015 nach ausgewählten Betriebsarten Veränderungen zum Vorjahr



Positive Bilanz bei allen Reisegebieten

Im Vorjahresvergleich verzeichneten 2015 alle Reisegebiete Sachsens-Anhalts gestiegene Gäste- und auch Übernachtungszahlen. Die höchste Steigerungsrate hatte die Region Altmark mit 9,9 Prozent mehr Besuchern und 8,4 Prozent mehr gebuchten Übernachtungen. Gefolgt von der Region Anhalt-Wittenberg mit 6,7 Prozent mehr Gästen und 5,1 Prozent mehr Übernachtungen. 5,5 Prozent mehr Gäste und 3,7 Prozent mehr Übernachtungen verzeichnete die Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide. Im Gebiet Halle, Saale, Unstrut wurden 3,2 Prozent mehr Gäste und 0,9 Prozent mehr Übernachtungen gezählt. Mit 1,04 Millionen Gästeankünften und einem Anteil von 37 Prozent aller Übernachtungen war nach wie vor der Harz und das Harzvorland die am meisten nachgefragte Region Sachsens-Anhalts. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Besucherzahlen um 1,8 Prozent und die Zahl der Übernachtungen um 0,1 Prozent. Mit 2,7 Tagen war hier die durchschnittliche Aufenthaltsdauer am längsten.



Impressum: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
06012 Halle (Saale) Postfach 20 11 56

Telefon 0345 2318 -777/-715/-716
E-Mail info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet www.statistik.sachsen-anhalt.de

